

Meldungen

Finalisten stehen fest

Motocross • Magdeburg (su) Insgesamt 160 Fahrer haben sich für das Finale des Monster Energy Cross 2017 vom 1. bis 3. September in Cutilitzsch in Sachsen qualifiziert. Zu den Favoriten zählen neben den dreifachen Siegern aus Mecklenburg-Vorpommern auch die Lokalmatadoren aus Sachsen. Insgesamt 20 Mannschaften wollen am ersten Septemberwochenende die Sieger in Deutschlands schnellster Motocross-Serie küren.

Vier in Halle dabei

Beachvolleyball • Magdeburg (su) Am kommenden Sonnabend finden auf dem Marktplatz in Halle, Beginn ist um 8.30 Uhr, die Landesmeisterschaften im Mixed statt. Mit dabei sind mit Sabine Grenzau, die mit dem Staßfurter Stefan Bornemann an Setzplatz sechs startet, Janine Dreher und Partner Steffen Hockrath allein drei Sportler der WSG Reform. Vierter Starter aus der Landeshauptstadt ist Marco Hagemeyer (startet mit Nicole Bade aus Halle) von den Sportfreunden.

Im Gespräch



Leon Rastner

Pech hatte der Rückraumspieler der SCM-Youngsters am Wochenende beim Handballturnier um den Matthäi-Cup in Oranienburg, verletzte sich gleich im ersten Spiel am gerade genesenen Knie und musste tatenlos miterleben, wie sein Team am Ende den achten und letzten Platz belegte. Am kommenden Wochenende beim Turnier in Köthen, unter anderem mit Dessau und Bad Blankenburg, dürfte Leon Rastner zwangspausieren. Foto: Popova

Fußball aktuell

TEST I: Landesklasse-Vertreter TuS 1860 Magdeburg bestreitet am heutigen Mittwoch ein weiteres Testspiel. Ab 18.30 Uhr sind die Neustädter beim SV Seehausen/Börde aus der Staffel 3 der Landesklasse zu Gast.

TEST II: Die A-Junioren des 1. FC Magdeburg testen am Mittwochabend weiter. Ebenfalls ab 18.30 Uhr gastieren die Schützlinge von Trainer Thomas Hoßmang bei den Männern des SV Germania Wulferstedt aus der Landesklasse, Staffel 3.

VERÄNDERUNG: Aufstiegsfavorit VfB IMO Merseburg hat am Dienstag weitere Veränderungen in seinem Kader bekanntgegeben. So verließ Sebastian Konik die Elf von Trainer Detlef Schößler in Richtung Oberligist Schott Jena. Dafür heuerten zwei Wochen vor Ligastart daheim gegen den 1. FC Bitterfeld-Wolfen mit John Winkler vom SSV Markranstädt und Bledar Shoshi vom Lokalrivalen SV Merseburg 99 zwei Spieler mit Erfahrungen in Oberligamannschaften am Merseburger Ulmenweg an.

Gebala-Brüder beim Miesner-Turnier dabei

Handball Wiedersehen mit ehemaligen SCM-Youngsters bei Traditionsveranstaltung am Wochenende in Ilsenburg

Von Florian Bortfeldt
Ilsenburg • Das 28. Klaus-Miesner-Gedenktournee lockt am Wochenende mit zahlreichen Topteams in die Ilsenburg Harzlandhalle.

„Wir freuen uns, dass die Organisatoren um Michael Löwe und Lothar Schacke wieder ein tolles Turnierfeld auf die Beine gestellt haben. Damit bieten wir der Region ein Stück Lebensqualität“, erklärte Dirk Schaper, Geschäftsführer der HarzEnergie, sein Engagement

für das traditionsreiche Handball-Turnier. „Wir freuen uns auf eine tolle Veranstaltung, die Organisatoren haben wieder super Mannschaften nach Ilsenburg geholt. Die Stimmung ist jedes Mal großartig, bisher waren es immer rundum gelungene Veranstaltungen“, so Schaper.

Von Freitag bis Sonntag ist neben den drei Bundesligisten HC Erlangen, MT Melsungen und SC Magdeburg auch der polnische Topclub Orlen



Maciej Gebala



Tomasz Gebala

Wisla Plock zu Gast. Das Team gehört zu den bekanntesten im eigenen Land, spielte letzte Saison auch in der Champions League. Der Trainer dürfte zahlreichen Sportfans ein Begriff sein:

Piotr Przybecki spielte bis 2012 im Rückraum des Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf. Zuvor spielte er für TuSEM Essen und die HSG Nordhorn sowie von 2001 bis 2004 für den Serienmeister THW Kiel. Mit den Norddeutschen feierte er 2002 die deutsche Meisterschaft, außerdem ist er dreifacher EHF-Cup-Sieger. Mit Vive Kielce wurde Przybecki zudem polnischer Meister. Seit Sommer trainiert er zusätzlich das polnische Nationalteam.

Neben dem prominenten Sportlehrer sind bei Wisla Plock auch die Gebrüder Gebala aktiv. Gerade hier in der Region sind die Jung-Nationalspieler ein Begriff. Tomasz und Maciej Gebala spielten bis 2016 drei Jahre lang für den SC Magdeburg, schafften den Durchbruch an der Elbe aber nicht.

Wisla Plock startet beim Miesner-Turnier in Ilsenburg am Freitagabend um 21 Uhr mit der Partie gegen die MT Melsungen.

FSV 1895 freut sich auf Torjäger Beck

Fußball Geplant sind Nachwuchsturnier und Autogrammstunde

Magdeburg (hm) Die F-Junior-Kicker des Fernersleber SV freuen sich auf den 27. August. Dann werden auf dem Platz der Freundschaft die FCM-Kicker Christian Beck, Nico Hamann und Nils Butzen erwartet.

Anlass ist die Übergabe eines Trikotsatzes, den Beck bei der MDR-Aktion „Volltreffer der Woche“ gewonnen hat und nun den jungen FSV-Kickern übergeben wird. Vorjahrestorjäger Christian Beck, dessen Fallrückzieher zum 2:0-Sieg-Tor gegen den FC Rot-Weiß Erfurt beim MDR-Zuschauererottum gewann, wird am 27. August für eine Autogrammstunde zum FSV kommen. F-Jugend Trainer John Thiele organisierte aus diesem Anlass kurz vor dem großen Fußballturnier und hat dazu verschiedene Jugendmannschaften eingeladen.

Dabei können am letzten August-Sonntag bei den Fernerslebern die Bedingungen zum Erwerb des DFB-Fußballabzeichens erfüllt werden, wird der FCM-Kidsclub zu Gast sein, gibt es insbesondere für die jüngsten Kicker noch viele weitere Attraktionen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Höhepunkt des Sonntags dürfte eine Versteigerung eines von Christian Beck getragenen und von der Mannschaft signierten FCM-Trikots sein. FSV-Trainer John Thiele wirbelt derzeit schon mächtig bei den Sponsoren des Fernersleber SV um Unterstützung, damit das geplante Jugendturnier am 27. August ein voller Erfolg wird und vielleicht das Höchstgebot für das Trikot von Christian Beck vom FSV 1895 kommt.

Riemer-MTC baut Teamwertung aus

Triathlon-Landesliga Magdeburger vergrößern Abstand gegenüber Team Stadtwerke Merseburg

Riemer-MTC steht vor dem fünften und letzten Landesliga-Wettbewerb vor dem Gewinn der Triathlon-Landesmeisterschaft, kam in Oschersleben zu wichtigen Punkten.

Von Lorenz Angel
Oschersleben/Magdeburg • Der dritte Oscherslebener Triathlon am Sonnabend war zugleich das vierte von fünf Rennen der Triathlon-Landesliga. Nach der Schlappe in Löderburg waren Riemer-MTC vom 20-Punktevorsprung nur noch fünf auf das Team der Stadtwerke Merseburg geblieben. Beide Teams starteten in Bestbesetzung, um in der entscheidenden Phase der Saison keine Punkte mehr zu verschenken.

Während Kai Witzlack-Makarevich aus Leipzig den Sieg errang, was jedoch für die Liga keine Rolle spielte, war es Tino Friedrich, der für Merseburg die 100 Punkte des schnellsten Ligastarters holte. Dahinter wird in Prozent der Siegerzeit gewertet, so dass Thomas und Jörg Röver (Riemer-MTC) mit geringen Abständen auf den Plätzen vier und fünf ebenfalls gut punktet. Da mit Ulf Starke auf Platz zehn der dritte MTC-Mann vor den beiden nächsten Merseburgern Pohl und Rarek lag, war klar, dass der Tagessieg nach Magdeburg ging. Blieb abzuwarten, mit welchem Abstand. Als Siebter und bester Trimago finishte Alexander Burghardt, fiel aber aufgrund einer fragwürdigen Zeitstrafe auf Platz neun zurück. Achter wurde Sören Weniger als bester USC-Mann.



Thomas und Jörg Röver (Riemer-MTC) am Startanstieg in Oschersleben. Foto: Wolfgang Ronge

Bei den Damen war es erneut Laura Buchhop (Fahrrad Magdeburg Trimagos), die als Erste aufs Rad stieg. Dahinter ihre Teamkollegin Jessica Bertrand vor Marisa Pfeifer (Riemer-MTC). Buchhop baute ihren Vorsprung auf dem Rad aus und auch Pfeifer kam gut voran, während Bertrand von Doreen Baecke (Riemer-MTC) überholt wurde. Am Ende siegte Buchhop vor Pfeifer und Baecke.

Riemer-MTC holte den Tagessieg mit vier Punkten Vorsprung vor Merseburg und Fahrrad Trimagos. In der Tabelle führt der MTC nun mit fast zehn Punkten vor Merseburg. Der USC liegt mit deutlichem Abstand dahinter und hat elf Punkte auf Ebendorf, so dass in in zwei Wochen beim Finale in Halle auf der Olympischen Distanz mit Windschattenfreigabe kaum noch etwas passieren dürfte.



Laura Buchhop (Fahrrad Magdeburg Trimagos), hier kurz vor dem Ziel, siegte auch in Oschersleben. Foto: Wolfgang Ronge

Landesliga-Wertung nach vier von fünf Läufen

Team	Punkte	11. LC Dübener Heide	518,95
1. Riemer-MTC	1156,77	12. Tangermünder LV 94	270,49
2. Stadtwerke Merseburg	1147,18	13. USV Halle	250,75
3. USC Magdeburg	1082,33	14. Diesdorfer Six-Pack	223,45
4. Eintracht Ebendorf	1071,65	15. LRV Weißenfels	174,66
5. Fahrrad Trimagos	1070,03	16. Lok Aschersleben	86,99
6. Hasselaner TC	1063,62	17. Bitterfelder SV	86,53
7. HSV Wernigerode	965,97	18. Triathlonfreunde Wittenberg	83,03
8. Gaesenerfurter SB	782,12	Punkte aus den Veranstaltungen in Braunsbedra, Stendal, Löderburg und Oschersleben.	
9. TV Dessau 92	740,02	Letzter Lauf: Halle am 20.08. Quelle: TVSA	
10. Triathlonföchse Osterburg	728,38		

Durchwachsene Bilanz

Fußball-Verbandsliga Viel Steigerungspotenzial bei den Stadtfeldern

Von Roland Schulz
Magdeburg • Bereits am Freitagabend steht für den MSV Börde das erste Pflichtspiel an, trifft der Fußball-Verbandsligist doch in der I. Hauptrunde des Landespokal-Wettbewerbes am Schwarzen Weg auf Gastgeber VfB Ottersleben aus der Landesliga Nord. Anstoß ist um 18 Uhr.

Vor diesem interessanten Derby können die Stadtfelder eine durchwachsene Bilanz in ihrer Vorbereitung ziehen. In den insgesamt fünf Testspielen gegen teils sehr namhafte Konkurrenz gab es für den MSV vier zum Teil sehr deutliche Niederlagen und ein Remis. Einen Sieg sucht man in den Statistiken dagegen vergebens. Zudem zeigten der MSV in der Chancenverwertung die größten Probleme. Die Abgänge der letztjährigen „Torjäger“ Felix Krause (5 Tore), David Berlin (4) und Oliver Gase (5) konnten die Stadtfelder bisher noch nicht kompensieren.

Allerdings zeigte die Mannschaft im letzten Test in Nie-



Marco Westhause beim Kopfball gegen die MSV-Akteure Simon Witt und Tom Kolodziel (von links). Foto: Stefan Graf

gripp bereits streckenweise einen sichtbaren Aufwärtstrend. „Was wir in der ersten Halbzeit geboten haben, hat mir bis auf wenige Ausnahmen ganz gut gefallen“, so der neue Börde-Trainer André Hoof nach der Begegnung.

Im zweiten Abschnitt zeigten die Stadtfelder durch Benjamin Lohse und Alexander

Gabriel endlich auch Vollstreckerqualitäten. Beide erzielten die Vorbereitungstreffer Nummer drei und vier. „Vor allem bei Benny hat man gesehen, dass er für uns in der Spitze sehr wertvoll sein kann. Das hatte alles Hand und Fuß“, so der Coach zu der Leistung des nicht nur wegen seines Führungstreffers überzeugenden Kickers.

Preussen droht Pokal-Aus

Fußball-Landespokal Hauptrundenspiel gegen Bernburg abgesetzt

Von Roland Schulz
Magdeburg • Am Sonntagmorgen strahlte über dem Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion noch die Sonne, setzte sich doch Landesliga-Aufsteiger MSC Preussen in der Ausscheidungsrunde des Fußball-Landespokales gegen den Ligarivalen SV Förderstedt klar und deutlich mit 7:0 durch.

Knapp 48 Stunden später ist aus dem strahlenden Nachmittag für die Preussen ein trister, grauer Tag geworden. Wie am Dienstag bekannt wurde, droht den Sudenburger die Annullierung des Ergebnisses, da mit Daniel Sommermeyer ein nicht spielberechtigter Akteur auf dem Platz gestanden haben soll. Der Abwehrspieler wechselte im Sommer aus Ottersleben zu den Preussen, erhielt aber keine Freigabe. „Wir konnten uns bisher mit den Preussen nicht einigen“, so VfB-Abteilungsleiter Oliver Malchau. Am Sonntag spielte der 28-jährige Kicker aber unter dem falschen Namen Sommermeier in der Preussen-Anfangsforma-



Daniel Sommermeyer (rechts) setzt sich hier am Sonntag gegen den Förderstedter Niklas Arms durch. Foto: Eroll Popova

tion, kam über 90 Minuten zum Einsatz.

„Auf grund einer hausinternen Mitteilung habe ich heute die Pokalbegegnung der I. Hauptrunde zwischen den Preussen und Askania Bernburg abgesetzt und von Amts wegen ein Sportgerichtsverfahren beantragt. Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt,

kann ich nichts weiter dazu sagen“, bestätigte Landespokal-Staffelleiter Marcus Scheibel am Dienstag.

„Beim Passantrag ist uns ein Fehler unterlaufen, der uns wahrscheinlich leid tut. Uns arglistige Täuschung zu unterstellen, ist aber eine Frechheit“, so Preussen-Trainer Alexander Daul in einer ersten Reaktion.



Mit spektakulärem Fallrückzieher traf Christian Beck zum 2:0, erzielte den Volltreffer der Woche. Foto: Sportfotos-MD